

Q3 2026: avant-garde Stock Fund – “Investments Explained”



ANTOFAGASTA PLC

Antofagasta ist einer der größten börsennotierten reinen Kupferproduzenten der Welt. Das Unternehmen wurde bereits 1888 gegründet und betreibt heute vier Minen in Chile: Los Pelambres, Centinela, Antucoya und Zaldívar. 2025 produzierte Antofagasta rund 654.000 Tonnen Kupfer, circa 3% der globalen Produktionsmenge. Daneben fallen Gold, Molybdän und Silber als Nebenprodukte an, deren Verkauf die Produktionskosten teilweise ausgleicht. Der überwiegende Teil des Gewinns stammt aus Los Pelambres und Centinela. Genau dort liegen auch die wichtigsten Wachstumsmöglichkeiten der kommenden Jahre.

Der Erfolg der Aktie hängt eng mit dem Kupfermarkt zusammen. Kupfer wird überall dort gebraucht, wo Strom fließt: in Stromnetzen, Motoren, Elektroautos, Wind- und Solaranlagen, Klimaanlage oder Rechenzentren. Durch Elektrifizierung, erneuerbare Energien und den Ausbau von KI-Rechenzentren dürfte die Nachfrage über viele Jahre steigen. Gleichzeitig ist es schwierig, das Angebot entsprechend auszuweiten. Neue Kupferminen benötigen von der Entdeckung bis zur Produktion oft deutlich mehr als zehn Jahre, Genehmigungen dauern lange und die Qualität vieler bestehender Lagerstätten nimmt ab. Der sogenannte „Grade“ beschreibt, wie viel Kupfer in einer Tonne Gestein enthalten ist. Sinkt dieser Wert, muss für die gleiche Menge Kupfer mehr Gestein bewegt und verarbeitet werden, was Energie und Kosten erhöht. Damit unterscheidet sich Kupfer von vielen Industrieprodukten: Selbst wenn der Preis steigt, kann die Industrie nicht innerhalb kurzer Zeit deutlich mehr produzieren. Genau daraus könnte in den kommenden Jahren ein strukturell enger Markt entstehen. Darüber hinaus liegen schon bekannte Produktions- und Lagerstätten oft in geopolitisch unsicheren Regionen, wie beispielsweise dem Kongo, was ein zusätzliches Risiko für die Stabilität des Angebots des roten Metalls darstellt.

Antofagasta profitiert davon, dass das Unternehmen nicht erst neue Lagerstätten finden muss, sondern bestehende Minen erweitern kann. Nach wetterbedingt schwächeren Produktionsmengen liegt die Prognose für 2026 bei 625.000 bis 655.000 Tonnen Kupfer. Es wird erwartet, dass im Jahr 2027 rund 696.000 Tonnen gefördert werden und im Jahr 2028 778.000 Tonnen, also eine Ausweitung um rund 20%. Gleichzeitig sollen sich die Erzgehalte, also die „Grades“, nach schwächeren Jahren wieder verbessern. Das senkt auch strukturell die Produktionskosten, wobei höhere Preise für Diesel, Schwefelsäure und andere Verbrauchsmaterialien diesem Effekt vorübergehend entgegenwirken.

Die Kostenposition des Unternehmens ist sehr wettbewerbsfähig. Für 2026 erwartet Antofagasta Nettokosten von 1,15 bis 1,35 US-Dollar je Pfund Kupfer. „Netto“ bedeutet, dass Erlöse aus Gold und Molybdän von den Kupferkosten abgezogen werden. Besonders die Centinela-Mine soll nach Abschluss der Erweiterung zu den günstigsten Produzenten der Branche zählen. Das ist wichtig, da niedrige Kosten bei fallenden Kupferpreisen einen zusätzlichen Puffer bieten würden. Ein weiterer

Vorteil ist die geografische Lage. Alle Minen von Antofagasta befinden sich in Chile, einem der wichtigsten und etabliertesten Kupferländer der Welt. Deshalb wird deren geopolitisches Risiko im Vergleich zu vielen anderen Kupferproduzenten als relativ niedrig eingeschätzt. Änderungen bei Steuern, Genehmigungen oder Arbeitsrecht bleiben dennoch ein Risiko. Ein wichtiges Thema ist außerdem die Wasserversorgung, weil viele Minen in extrem trockenen Regionen liegen. Antofagasta investiert deshalb in Entsalzungsanlagen von Meerwasser und die Wiederverwendung von Wasser. Die außergewöhnlich starken Regenfälle und Überschwemmungen bei Los Pelambres, die in 2026 sogar zu einer vorübergehenden Schließung der Mine führten, zeigen gleichzeitig, dass Bergbau trotz aller Planung operativ nie völlig berechenbar ist.

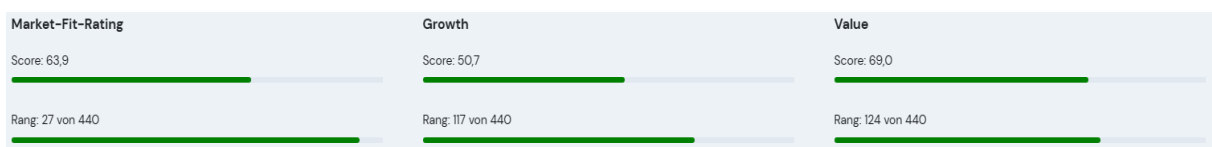
Finanziell befindet sich Antofagasta derzeit noch in einer intensiven Investitionsphase. Deshalb ist der Free Cashflow kurzfristig noch eher niedrig, obwohl das operative Geschäft profitabel ist. Mit der Fertigstellung der großen Projekte sollte sich dieses Bild ab 2027/28 verbessern. Die Free-Cashflow-Rendite sollte somit bis 2028 wieder auf 6,4% anziehen. Auch die Kapitalrendite sollte mit höherer Produktion und sinkender Investitionsintensität wieder steigen. Antofagasta schüttet zudem einen Teil seiner Gewinne als Dividende aus.

Aufgrund des strukturell knappen Kupfermarktes ist die Aktie aktuell zwar kein Schnäppchen mehr, aber im Vergleich zu anderen reinen Kupferproduzenten attraktiv bewertet. Antofagastas Bewertung entspricht dabei ungefähr dem Durchschnitt anderer Kupferminenunternehmen, aber der Konzern wächst stärker und weist auch eine bessere Visibilität für das Wachstum auf. Außerdem sind die politischen Risiken vergleichsweise gering und die Kostenposition gehört zu den besten im Sektor. Für die weitere Entwicklung der Aktie dürften daher vor allem ein langfristig knapper Kupfermarkt und die planmäßige Fertigstellung der laufenden Projekte entscheidend sein. Weitere Treiber sind sinkende Kosten durch einen besseren Erzgehalt und der Übergang von hohen Investitionen zu steigenden Free Cashflows. Antofagasta ist damit weniger eine kurzfristige Wette auf den Kupferpreis als ein Investment in einem strukturell wachsenden Rohstoffmarkt kombiniert mit eigenem Produktionswachstum. Die Aktie befindet sich seit September 2025 im Portfolio und stieg seitdem um 45%.



Das Leeway Market-Fit-Rating liegt für Antofagasta aktuell bei einem guten Wert von 63,9. Damit gehört es laut der KI zu den Unternehmen im Minensektor, die die höchste Outperformance-Wahrscheinlichkeit aufweisen. Besonders positiv zu bewerten ist auch die stetige Verbesserung des KI-Scores von nur 19,4 vor ein paar Jahren auf einen Wert von über 60. Da die finanzdatenbasierte KI von Leeway rückblickend über einen Zeitraum von 3-5 Jahren arbeitet, deuten steigende Werte daraufhin, dass die Finanzkennzahlen eines Unternehmens verstärkt für eine weiterhin positive Entwicklung der Aktie im aktuellen Investmentumfeld sprechen. Bemerkenswert ist das gute Abschneiden Antofagastas beim Umsatzwachstum, der Margenentwicklung und der Eigenkapitalrendite. Dabei sollten sich genau diese Werte, wie im Investments Explained beschrieben, in den nächsten Jahren noch weiter verbessern.

Peer-Group Vergleich Rohstoffe – MidCap



©2026. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung (Werbung) und richtet sich ausschließlich an Anleger und Berater, die gemäß der 4. EU Direktive (2004/39/EC) als professionelle Marktteilnehmer bzw. § 67 WpHG als professioneller Kunde (bzw. für die Schweiz: „qualifizierter Anleger“ gemäß Art. 10 Abs. 3 KAG i.V.m. Art. 6 KKV) klassifiziert sind und keinerlei Erwerbsbeschränkungen hinsichtlich der Investmentfondsanteile zum Beispiel aufgrund ihrer Nationalität oder ihres Herkunfts- oder Aufenthaltslandes unterliegen. Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der avant-garde capital GmbH nicht an Dritte weitergegeben oder Dritten in sonstiger Weise zur Kenntnis gebracht werden. Die Weitergabe an Privatkunden (bzw. für die Schweiz: an nicht gemäss Art. 10 Abs. 3 KAG i.V.m. Art. 6 KKV geltende qualifizierte Anleger) ist nicht gestattet. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung und ersetzen nicht eine an den persönlichen Verhältnissen des Kunden ausgerichtete Anlageberatung, insbesondere nicht in der Form einer individuellen Anlageempfehlung. Die Meinungen sind die des Fondsmanagers zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und stimmen möglicherweise nicht mit dessen Auffassung zu einem späteren Zeitpunkt überein. Diese dienen dem Verständnis des Anlageprozesses und sind nicht als Anlageempfehlung gedacht. Holdings und Allokationen können sich ändern. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass Prognosen erfüllt werden. Trotz größter Sorgfalt bei der Zusammenstellung der in dieser Produktinformation enthaltenen Angaben kann eine Haftung für deren Richtigkeit nicht übernommen werden. Es besteht auch keine Garantie oder Gewährleistung auf Genauigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Diese Angaben beinhalten kein Angebot eines Beratungsvertrages, Auskunftsvertrages oder zum Kauf/Verkauf von Anteilen des Fonds. Die in diesem Dokument genannten Fonds sind in Deutschland und Luxemburg zum öffentlichen Vertrieb zugelassen. In allen anderen Ländern erfolgen Zeichnungen ausschließlich im Rahmen von zulässigen Privatplatzierungen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und zukünftige Erträge werden nicht garantiert. Der Kunde kann das ursprünglich eingesetzte Kapital verlieren. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Verkaufsbedingungen. Ein Exemplar steht auf der Webseite: www.lri-invest.lu/funds zum Download bereit oder kann schriftlich angefordert werden bei: FundRock Management Company S.A., 33 Rue de Gasperich, L-5825 Hesperange, Luxemburg. Offenlegung gemäß § 3 Abs. 2 WPIG: Die avant-garde capital GmbH ist ein vertraglich gebundener Vermittler im Sinne des § 3 Abs. 2 WPIG und erbringt in dieser Eigenschaft ausschließlich im Auftrag, auf Rechnung und unter der Haftung der GSAM AG (Haftungsdach) die Anlageberatung.